

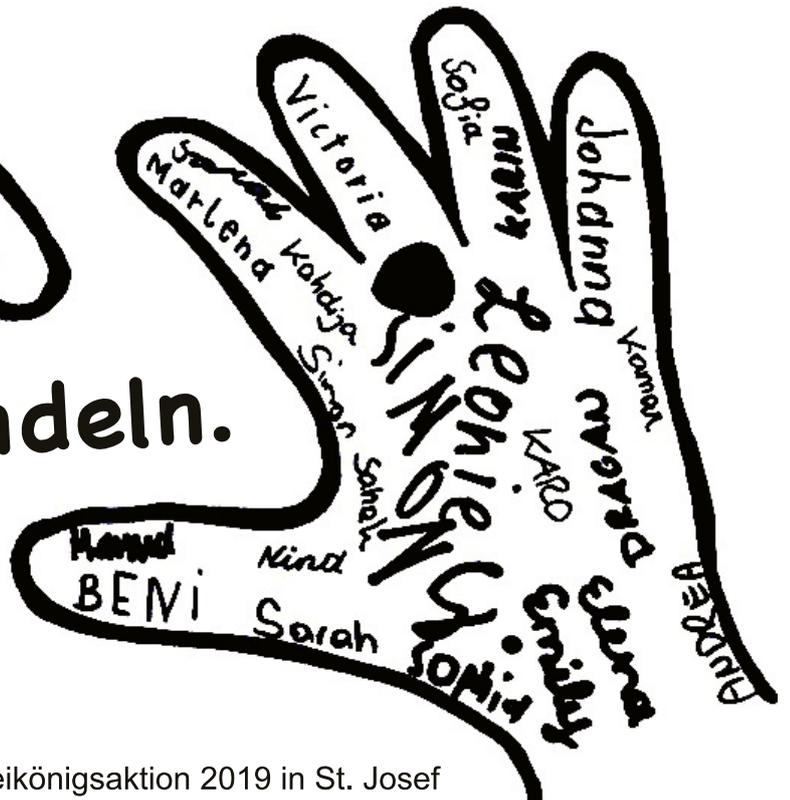


die LUPE

Ausgabe 01/2019
20.01.2019 - 17.02.2019

Berichte und Informationen aus der Pfarre St. Josef

Gesunkenen helfen heisst



königlich handeln. (Ovid)

Sternsinger und BegleiterInnen bei der Dreikönigsaktion 2019 in St. Josef

Heilende Könige



Wir sind am Anfang des Jahres, und ich denke, wir stellen uns neben dem üblichen Weiterleben auch die Frage, was in diesem Jahr wirklich neu sein wird. Wer weiß, welche Projekte und Absichten wir bereits vor Augen haben, aber ich hoffe, dass wir im Laufe der Zeit auch auf Zeichen um uns herum achten werden. Ein solches Zeichen könnte die Zeichnung mit den Namen der Kinder und Begleiter der Sternsinger-Aktion auf der Titelseite sein. Diese Kinder und Erwachsenen schenken zwei Ferientage her, um Spenden für verschiedene soziale und karitative Projekte in den ärmsten Ländern der Welt zu sammeln. Warum haben sie das getan? Vielleicht haben sie - sogar unbewusst - den Aphorismus des Dichters Ovid verwirklicht: „Gesunkenen helfen, heisst, königlich handeln“. Und sie gingen von Tür zu Tür wie Könige/Königinnen wie damals die Könige und baten die Menschen darum, die Hand auszustrecken, um die Schwachen, die Armen und die Traurigen aus ihrem Elend herauszuziehen. „Wahres Christentum heißt, teile

des anderen Schmerz“ - das sagte der protestantische Theologe Dietrich Bonhoeffer inmitten eines von Horror und Leid geprägten Krieges. Wie kommt das? Das Zweite Vatikanische Konzil erklärt es so: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Christen. Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände.“ (Gaudium et spes 1). Diese Wegweisung ist wie eine Offenbarung, und sie sollte uns nicht mehr loslassen. Diese Worte sollen uns in jeder einzelnen Begegnung leiten. Das bedeutet zuerst und vor allem anderen, das Leben der Bedrängten aller Art zu teilen. Ich fordere Sie als Christen und Christinnen dazu auf, das Gleiche zu tun, und immer mehr aus dem Kirchenraum hinaus in die Wohnungen und Häuser der Menschen zu ziehen. Als Lebensgemeinschaft haben wir ein Ziel: unsere Zeit, unsere Begabungen, unsere Liebe zu Jesus mit den Menschen um uns herum zu teilen.

Ihr Vikar Eugen Magas

Christusbegegnung in Wort und Sakrament - Geschieden ohne Trennung

Gespräch mit Pfarrer Felix Hulla und
Dechant Herbert Burgstaller
Montag, 21.1., 19.30 Uhr,
Ev. Pfarrheim, Hohenheimstraße 3



Explore the Bible

Bibel Teilen in englischer Sprache
Montag, 4. Feber, 19.30 Uhr
Clubraum Sankt Josef

Mama auf der Palme oder die Kunst, gelassen zu bleiben

mit Elternbildnerin Martina Klein
Dienstag, 12. Feber, 18 Uhr im Clubraum



33 KönigInnen + 14 BegleiterInnen
+ 15 Mittagessen für eine Gruppe
+ viele offene Türen =
10.485,— Euro für die Dreikönigsaktion
Herzlichen Dank!

aufgeschrieben, damit ihr glaubt

Das Evangelium nach Johannes
sechsteiliger Bibelkurs mit Liturgiereferent
Mag. Klaus Einspieler

Beginn Montag, 28. Jänner, 19 Uhr

im Pfarrzentrum Sankt Nikolai

Information und Anmeldung:

bernadette.malle@kath-kirche-kaernten.at

Frau Malle 0676/87722123

Dr. Johann Schwaiger

Arzt für Allgemeinmedizin

Alle Kassen

9500 Villach, Richtstr. 35

Tel. 04242 / 32 889

Mo, Di, Do, Fr ... 8 – 12 h,

Mo 16 – 18 h, Mi 16 – 20 h

alle Farben
dieser Welt

farben Zentrum
9500 Villach
Farbenstr. 1

Raimund Haberl
GmbH

www.far
benzent
rum.at

AUTO DIENST

Plasounig

KFZ-Werkstätte
Helmut Plasounig
Heidenfeldstr. 65
A-9500 Villach
Tel: 04242/37280
Fax: 04242/37280-4



**DER FREUND
IHRES AUTOS**

Lied der Liebe



Die Krippenandacht am Heiligabend zieht Jahr für Jahr viele kleine und große Menschen in die Kirche. Heuer spielten die Kinder eine mit Monika Lexe einstudierte klassische Herbergsuche in moderner Sprache. Predigtgedanken zu Weihnachtswünschen und das gemeinsame Singen und Beten

luden dazu ein, sich auf das Kind in der Krippe einzulassen - und ließen hoffentlich für viele, wie es in einem der Lieder hieß, "das Lied der Liebe weiterklingen - so wie damals in dem Stall".

Fotos, Glückskuchen und Königinnen



Anfang Jänner verbrachte die Seniorenrunde Spätlese einen gemütlichen Nachmittag im Clubraum mit einem Foto-

rückblick auf sechs Jahre und viele wertvolle gemeinsame Stunden. Mit einem Gläschen Sekt, Kaffee und Glückskuchen wurde aufs Neue Jahr und auf alle Geburtstagskinder der Runde angestoßen. Es gab auch hohen Besuch: die jüngsten Heiligen Drei Königinnen aus St. Josef sangen sich mit großem Einsatz in die Herzen der Junggebliebenen. Das nächste Treffen auf dem Stundenplan der Spätlese heißt "Humor ist Trumpf" und ist am Freitag, dem 25. Jänner, um 15 Uhr. Nachwuchs ist jederzeit willkommen! Foto: Noisternig

Schon bemerkt?

Seit dem Advent werden die Lesungen der Heiligen Schrift aus einem neuen „Lesebuch für den Gottesdienst“ vorgetragen. Das druckfrische Lektionar enthält nun die Texte der Ende 2016 erschienen Einheitsübersetzung der Bibel und gilt im ganzen deutschsprachigen Raum. Aus diesem Anlass hat die österreichische Bischofskonferenz drei Bibeljahre ausgerufen. Das Motto „Bibel hören.lesen.leben“ ruft dazu auf, in der Bibel und im eigenen Inneren Gottes Spuren zu erforschen.



GESUCHT

Unser Pfarrblatt, „Die LUPE“, erscheint neunmal pro Jahr und wird im Pfarrgebiet möglichst flächendeckend ausgegeben. Leider klappt es mit der Verteilung momentan nicht optimal, weil einige Austrägerinnen und Austräger aus gesundheitlichen oder anderen Gründen ihr Amt abgeben mussten. Aber wer sind die Nachfolger? Vielleicht möchten gerade SIE diese Aufgabe übernehmen? Einen Spaziergang mit dem Austeilen der Pfarrblätter zu verbinden, hätte gleich mehrfachen Nutzen. Mit neu zugezogenen Menschen ein paar Worte zu wechseln, könnte die gute Nachbarschaft fördern. Gute Nachrichten und Neuigkeiten aus dem Pfarrleben zu verbreiten, wäre ein großer Dienst an der Gemeinschaft. Für Teile von folgenden Straßen werden Pfarrblatt-Austräger gesucht:

- ca. 50 Stück Gailweg, Haselnussweg, Schilfweg;
- ca. 10 Stück Karawankenweg;
- ca. 30 Stück Buschweg, Feldweg, Getreideweg;
- ca. 35 Stück Muldensiedlung.

Wenn das Pfarrblatt nicht zu Ihnen nach Hause kommt, können Sie es in der Kirche abholen. Das Pfarrteam freut sich über Ihren Anruf bei Herrn Krampfl 0680/2116770 oder bei Frau Wassermann-Dullnig 0676/87727610.

Wir danken jetzt schon für Ihre Mitarbeit! mlr

DER FRISEUR IM ATRIO
WAGNER
für Haare
www.wagnerfuerhaare.at

SONNEN APOTHEKE
Mag.pharm. Dr. Gabriella Arrighi
Kärntner Strasse 11
Tel.: 04242-35350
GESUNDHEIT ENERGIE
NEUE PERSPEKTIVEN

HB HOCHKOFLER
BUSREISEN
Triglavstraße 10
9500 Villach
04242 / 33 160
hb-office@hochkofler.com
www.hochkofler.com



GOTTESDIENSTORDNUNG



Liebes Gedenken
an Verstorbene

SO 20.1. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.15 Uhr (+ Erika Lexe) - mit Herzklang St. Josef

Vorstellung der Firmlinge

anschließend Pfarrcafé



DI 22.1. 18.00 Uhr Heilige Messe
DO 24.1. 18.00 Uhr Heilige Messe
FR 25.1. 8.00 Uhr Heilige Messe

SO 27.1. 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.15 Uhr (++) Mathilde und Wilhelm Jakobitsch)

Schriftauslegung durch Laien: Frau Höhdorf

DI 29.1. 18.00 Uhr (+ Peter Kirchberger)
DO 31.1. 18.00 Uhr Heilige Messe (+ auf gute Meinung)
FR 1.2. 8.00 Uhr Heilige Messe

SO 3.2. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.15 Uhr (+ Anton Hofer) mit der Jugendband St. Josef

Erteilung des Blasiussegens

Mariä Lichtmess - es werden Kerzen als Spende für den
Altar und zum Mitnehmen verkauft

MO 4.2. **ANBETUNGSTAG IN UNSERER PFARRE**
8.00 Uhr Heilige Messe

anschließend Anbetung in der Winterkapelle

17.00 Uhr Heilige Messe als Abschluss des Anbetungstages

DI 5.2. 18.00 Uhr Heilige Messe
DO 7.2. 18.00 Uhr Heilige Messe - anschließend monatliche
eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr

Opfersammlung für das Straßenkinderprojekt der Wernberger Schwestern

FR 8.2. 8.00 Uhr Heilige Messe

SO 10.2. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.15 Uhr Heilige Messe

DI 12.2. 18.00 Uhr Heilige Messe
DO 14.2. 18.00 Uhr Heilige Messe
FR 15.2. 8.00 Uhr Heilige Messe

SO 17.2. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.15 Uhr Heilige Messe

Beichtgelegenheit dienstags und donnerstags vor der Heiligen Messe

Wir sind für Ihre Anliegen da:

Vikar Eugen Magas, Telefon 0676/87728712
Pfarrassistentin Heidi Wassermann-Dullnig, Telefon 0676/87727610
Pfarrsekretärin Regina Noisternig, Telefon 0676/87727517
E-Mail: villach-stjosef@kath-pfarre-kaernten.at

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag 14 bis 16 Uhr
Donnerstag und Freitag 8 bis 11 Uhr

Nächster Redaktionsschluss: 4.2.2019
Die nächste LUPE erscheint am 15.2.2019
Email: pfarrblattst.josef@gmx.at

07. Dezember 2018

Theresia OBLASSNIG, Oberfeld-
straße

14. Dezember 2018

Rosalia Maria JOST, Erhard-Hede-
nig-Gasse

19. Dezember 2018

Anna SCHÖNIGER, Auer-von-
Welsbachstraße

30. Jänner 2018

Johann Maurer, Feldweg

31. Jänner 2018

Maximilian Stießen, Erhard-Hede-
nig-Gasse

4. Februar 2014

Mira Lesjak, St.-Josef-Straße
Pastoralassistentin in St. Josef von
1965 bis 2006

Das ewige Licht leuchte ihnen!

'tschuldigung

ist ein geflügeltes Wort, das wir
schnell sagen, wenn wir glauben, auch
nur den kleinsten Fehler begangen zu
haben. Manchmal gar nicht passend:
Bei einem Versprecher als Lektor zum
Beispiel fängt man ohne Kommentar
einfach von vorne an (möglich, dass
es den Zuhörern gar nicht auffällt ;-).
Mancheine(r) schickt das Wort schon
vorbeugend voraus, um dann prompt
einen Fehler zu machen. Sozusagen
auf alle Fälle - könnte ja was nicht
richtig sein. Wenn wir uns gut überle-
gen, was wir tun und sagen, müssten
wir uns auch weniger entschuldigen,
es müsste also genau genommen die-
ses Wort nicht geben. Trotzdem passi-
ert es, dass wir ins Fettnäpfchen tre-
ten, jemanden verletzen oder unüber-
legt handeln. Dann wäre ein aufrichti-
ges "Tut mir leid" angebracht.

Ent-schuldigen, von Schuld be-
freien - wir wissen, wer das kann.
Es setzt echtes Bedauern (Reue) vor-
aus und das wirkliche Bemühen, es
nicht wieder zu tun. Das macht aus
diesem Wort keine
leere Phrase.

Ich denke mal dar-
über nach und warte
damit nicht bis zur
Fastenzeit. Eure
Kirchenmaus **Fini**

